

Wert ganz vorzüglich. Wenn in einer späteren Auflage die homiletische Rhetorik getrennt von der Katechetik, als ein für sich bestehendes Werk mit den notwendigen Aenderungen und Vertiefungen erschiene, könnten nicht nur Theologiestudierende, sondern auch alle, deren Lebensberuf die Verkündigung des göttlichen Wortes ist, die Arbeit mit größtem Nutzen gebrauchen.

Zeitmeritz.

Professor Dr Josef Pohl.

B) Neue Auflagen.

- 1) **Enchiridion fontium historiae ecclesiasticae antiquae**, quod in usum scholarum collegit Conradus Kirch S. J. Editio secunda et tertia, aucta et emendata. 8° (XXXII et 624 p.) Friburgi et Vindobonae 1914, Herder. M. 8.—; linteo reliatum M. 9.—

Die Hoffnungen, welche allgemein (vgl. auch diese Zeitschrift 1911, S. 391f) beim Erscheinen der 1. Auflage ausgesprochen wurden, haben sich glänzend erfüllt. Die 2. und 3. Auflage ist um 108 Nummern vermehrt. Trotzdem konnte der Umfang des Buches durch Anwendung dünneren Papiers und zweckmäßige Aenderung in der Anordnung der Uebersetzungen griechischer Texte um einige Seiten vermindert werden. Ein beigegebener Schlüssel erleichtert die Auffindung von Zitaten nach der 1. Auflage. Mit der Herausgabe dieses Handbuches hat sich P. Kirch ein dauerndes Verdienst um die Förderung des theologischen Studiums erworben.

Linz.

Prof. Dr W. Grosam.

- 2) **P. Agostino Rösler C. Ss. R. La condizione della Donna nell' umana convivenza.** Versione della secunda edizione tedesca del Sacerdote Professor Ubaldo Mannucci con Prefazione dell' E.mo Sig. Card. Guglielmo van Rossum. Torino Cav. Pietro Marietti. Editore. 1915, pag. 564.

Professor Ubaldo Mannucci, der sich durch Uebersetzung der „Soziale Frage“ von P. Wiederlaß S. J. den Dank weiter Kreise erworben hat, bietet hier seiner italienischen Heimat ein Buch des P. Augustin Rösler C. Ss. R., das wegen seines inneren Wertes und seiner tief ins Leben eingreifenden Bedeutung die ernsteste Beherzigung verdient. Ist ja auch in Italien die Frage der Frau und der Erziehung der Mädchen höchst aktuell. Da heißt es also auf die Grundsätze der katholischen Kirche achten, die uns, wie in allen Fragen, welche die Menschheit erfassen, so auch namentlich in dieser die einzig befriedigende Lösung geben. P. A. Rösler entwickelt uns diese ernst und würdig und klar. Folgen wir diesen Grundsätzen, dann entrinnen wir glücklich den vielen modernen Irrtümern, die auf dem Gebiet der Frauenfrage so verhängnisvoll sind, und retten der Frau jene Stellung, die ihr der Schöpfer zum Segen der Familie, zum Wohl der heiligen Kirche und zur Erhaltung der menschlichen Gesellschaft angewiesen hat. (Gedanken aus dem Geleitwort des Kardinals van Rossum.) Der geistliche Herr Professor U. Mannucci zeigt sich in der ganzen Arbeit als Gewährsmann in dieser Frage, indem er nicht nur die Grundsätze korrekt wiedergibt und sehr heikle Fragen mit größtem Takt und bewundernswerter Parteilichkeit behandelt, sondern auch manche Anmerkungen beifügt, die gerade auf seine heimatischen Verhältnisse und Literatur sehr verständnisvolle Rücksicht nehmen. Man wäre ihm noch besonders dankbar gewesen, wenn er uns durch eine detaillierte Inhaltsangabe am Anfang der einzelnen Abschnitte den Ueberblick erleichtert hätte. Möge das Buch in den maßgebenden Kreisen Italiens die wohlverdiente Beachtung finden!

Rom.

P. J. Siepe S. J.